

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ond all streytter dyc mit im waren wurden zerstrewet vnd ließen in. Und sy begriffen de künig. vnd züferten in in reblata zu dez künig der babilomier. er redet mit im das vrteyl. Aber er schlug die sun sedechie vor im. vnd stachauß seine augen. vñ bant in mit keten. vñ furt in i babilon. In de fünfftē monet an dem sibenden tag des monetz. das selb ist das. xix. iar des künigs babilon. nabuzardā der fürste des heers. d knecht des künigs babilon kam zu iherusalē. vñ zündetan. das hawß des herren. vnd das hawß des künigs. vnd das hawß iherusalem. vnd eyn yeglich hawß verbrannt er mit fewr. vnd alles heer der caldeer das do was mit de fürsten der ritter verwüstet dy mauren zu iherusalem in de vmbreyß. Aber de andern teyle des volcks dz do was beliben in der stat. vnd die flüchtige dy do waren geflohen zu de künig babilon. vñ daz ander volck übertrug nabuzardan der fürst der ritterschaft. vñ den armen des lands ließ er dy weyzurel vnd ackerleut. Aber dy erin seuln die do waren in de tempel des herren. vñ dy schwelen. vnd das erin meer. das do was in dez hawß des herren zerbrachen dy caldeer. vñ fürtē alle ere in babilon. Und dy erin hesen. vnd die waschuesser vñ die tigele vñ dy mōser vnd dy kreul vnd kopf vñ alle erin vasß. in de sy diente. namen sy. vñ auch die rauchuaß. vnd die trinchuaß. die do waren guldin vnnid silbrin nam der fürst der rittershaft. das ist zwou seul vnd das erin meer. vnd die ding die salomon machte in dem tempel des herren. das gewicht des eres aller vasß was nit. Und ein seul het. xvij. elnboegen an der hoh vnd ein erin haubtdeck auff ir. dreyer daumen hoh vñ ein netzlein vñ granatäpfel auf der haubtdeck der seule alle erin der gleichen ziere hette auch die ander seul. Vñ alle diese ding nam der fürst der rittershaft. Vñ der fürst der rittershaft nam auch saraiam de ersten priester. vñ sophonia den andern priester vnd dreytorwerte. vñ einen keuschen von d stat der do was ein pfleger über dy streythern man vnd fünff man. von den die do stunden vor dem künig die er vand in der stat. vnd sopher den fürsten des heers der do bewert dy newen ritter. von dem volck des landes. vnd sechs mann auf dem volck die do wurden erfunden in der statt. Diese nam nabuzardan der fürst der ritter. vnd fürt sy in reblata zu dem künig der babilomier vnd de künig der babilomier schlug vnd erschlug

sy in reblata in de land emath. Und iuda ward gebracht von seym land. Aber dez volck das do was gelassen in dem land iuda. Das nabuchos donosor der künig der babilomier hett gelassen fürsetzet er godoliam den sun aicham des suns saphan. Do das hetten gehört alle hertzogen der ritter. Sy vnd die mann die bey in waren das der künig der babilomier hett gesetzet godoliam. Do kamen zu godoliam in maspha yssimahel der sun nathanie. vnd iohannam. Der sun charee. vnd saraia der sun thanameth netopha tites vnd iezomias der sun maachiti sy selb vnd ir gesellen. Und godolias schwur in. vnd seyne gesellen sagend. I lit wölt fürchten zudienen den chaldeern. Beleibet in de lande. vnd dienet de künig der babilomier. vnd euch wirt wol. Vñ es geschah in dem sibenden monet ismahel der sun nathanie des suns helzama vñ küniglichez samen kam vnd zehn mann mit im. vnd schlügen godoliam. vnd er starbe. sünd er auch dy in den vñ die chaldeer. dy do waren mit im in maspha. Und alles volck stund auff von dem eleynen vntz an den grossen. vnd die fürsten der ritterschaft kamen in egypt. vnd vorchten dy chaldeer. Und es geschah an dem. xxxvij. iar des übergangs ioachim des künigs iude in dem. xij monet an dem. xxvij. tag des monetz euilmerodach der künig d babilomier hubauff dz haubt ioachim des künigs iude vom kercker in dez iare do er anfienge zuregieren vnd er redt zu menschlich. vnd setzt seinē thron über den thron der künig. die mit im waren in babilon. vnd verwandelt sein gewande die er het in dez kercker vnd ass das brot zu allen zeyten in seynem ans gesicht alle tag seins lebens. vnd satzt vnd bestelt im auch die narung on vnderlas die warde im auch gegeben vom künig durch einen yeglichen tag. alle die tag seins lebens.

**Hie hatt eyn ende das**  
vierd buch der künig. vnd hebt an dy vorred  
über das buch Paralipomenon.